

Seedbombworkshop & Steine bemalen

WANN? // 8. Juni 2019
10 - 17 Uhr

WO? // im In:takt
Breiter Weg 28

in:
takt²⁸

Lasst uns den
Breiten Weg gestalten!

Dokumentation:

Lasst uns den Breiten Weg gestalten! Seedbombsworkshop & Steine bemalen

Datum & Uhrzeit

Samstag, 8. Juni 2019 // 10-17Uhr

ASP/ Kontaktpersonen

Hannah Siler (hannah.siler@alice-dsl.net) und Kristina Falkowska

Zielgruppe(n)

Familien mit Kindern und Passant*innen

Kurzkonzept/Einladung

Liebe Familien, Nachbar:innen und Magdeburger:innen,

habt ihr Euch schon einmal gefragt, wie wir zusammen die Innenstadt mitgestalten können? Welche Details Uns den Tag versüßen können? Dafür möchten wir mit Euch und euren Kindern am 8. Juni Saatbomben basteln und Steine gestalten. Die Saatbomben können anschließend auf Brachflächen geworfen werden, wo dann wunderschönen Blumen für Bienen wachsen werden. Neben mehr Blumenvielfalt bieten wir damit den Bienen einen Lebensraum und wirken ihrem Aussterben entgegen. Unsere 2. Station sind die Steine, die mit bunten Motiven verziert werden können, um danach auf eine umweltfreundliche Art und Weise die Stadt lebendiger machen. Sie werden an belebten Orten platziert und zaubern den Finder:innen ein Lächeln ins Gesicht. Dieser Tag soll vor allem Kindern Spaß machen und ihnen zeigen, dass jede:r an Stadtverschönerung teilhaben kann.

Wir freuen uns auf Euch!!!

Ziele & Erwartungen

1. Erreichen der Zielgruppe Familien mit Kindern
2. Zum Mitmachen einladen
3. Möglichkeiten zur niedrighschwelligem und informellen Mitgestaltung der Stadt aufzeigen
4. Steine bunt bemalen und in der Stadt verteilen und so aufs in:takt aufmerksam machen
5. Seedbombs herstellen und über die Ziele informieren

Einordnung in Thema

Belebte Innenstadt und informelle Partizipation

Vorbereitungszeit

Aufgaben	Hannah	Tina	Team
(Gemeinsame) Konzeption und Planung	4 Std.	?	
Social Media (Bewerbung bei Facebook und Instagram, Foto(bearbeitung))	0 Std.	?	Giovanna: 2,5 Std
Informationen sammeln (Seedbombs)	2 Std.	?	
Einkaufen Materialien	1 Std.	?	
Kuchen backen	4 Std.	?	
Aufbau	1 Std.	?	
Durchführung	7 Std.	?	Tobi: 7 Std. Giovanna: 7 Std.
Abbau und Aufräumen	1 Std.	?	
Dokumentation	4 Std.	?	
INSGESAMT	24 Std.	?	

Bei der Durchführung wurden wir außerdem unterstützt von Tobi, Giovanna und Lea!

Materialien

Vorhanden: Plane zum Abdecken der Tische, Tassen, Teller, Löffel, Blumenerde

Leigaben: Kaffekanne (lkj), Bierbänke (lkj)

Zukauf: Saatgut, Ton, Blumenerde, Pinsel, Farbe, Steine, Zutaten für Kuchen (Selbstgebacken)

Kosten

	Ausgaben	Geplante Ausgaben	Tatsächliche Ausgaben
1	Saatgut (Seedbombs)	15,00€	13,98€
2	Ton (Seedbombs)	10,00€	6,15€
3	Kuchen	15,00€	17,15€
4	Pinsel (Steine bemalen)	?	?

5	Farbe (Steine bemalen)	?	?
6	Steine (Steine bemalen)	?	?
	INSGESAMT	90,00€	

Von den Materialien sind Steine, Saatgut, Ton und Pinsel übrig geblieben, so dass die Veranstaltung kostengünstig wiederholt werden kann.

Organisationshinweise

- mind. 3 Personen vor Ort erforderliche (1 Person pro Tisch und eine Person für Fotos und Spontanes), für eine entspannte Atmosphäre auch bei mehr Personen ist weitere Unterstützung wünschenswert
- Hinweis, dass Fotos gemacht werden und für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können aufhängen

Kurzer Sachbericht der durchgeführten Veranstaltung

Die Veranstaltung hat wie geplant am Samstag den 8. Juni im und vor dem in:takt stattgefunden. Von 9-10 Uhr haben die Organisatorinnen (Tina und Hannah) aufgebaut und letzte Vorbereitungen getroffen und von 10 bis 17 Uhr fand die Veranstaltung statt. Durch den Sonnenschein war es möglich die zwei Workshoptische (einen zum Steine bemalen und einen zum Seedbombs basteln) vor dem Laden aufzubauen. Im Laden gab es einen Kaffee und Kuchen Tisch, sowie eine Sitzzecke mit den Rollbänken. Um auch Passant*innen anzulocken und zu informieren was wir an dem Tag machen gabe es eine Kreidetafel mit der Aufschrift „Lust zu Basteln? - Kommt rein und malt Steine an und helf den Bienen mit Seedbombs“. Außerdem haben wir um den Laden herum auf dem Boden runde gelbe Moderationskarten mit Slogans wie „Kommt rein ↑“, „Kaffee und Kuchen“, „HEUTE: Seedbombs basteln“ und „HEUTE: Steine bunt anmalen“ verteilt. Über den Tag verteilt kamen und gingen immer wieder Personen, manche haben spontan einen Zwischenstopp bei uns gemacht, andere haben über Social Media von der Veranstaltung erfahren und sind gezielt vorbeigekommen. Dabei sind viele verschiedene Menschen miteinander ins Gespräch gekommen und überraschenderweise hat sich sowohl ein Generationenübergreifender sowie auch ein interkultureller Austausch ergeben. Auch einige Familien mit Kindern in verschiedenen Altersklassen waren da und haben Steine bemalt, Seedbombs gebastelt und diese dann auch verteilt. Außerdem wurde die Kinderspielebox angenommen und die Kinder haben mit den verschiedenen Spielen von der Frisbee über die Seifenblasen zum Springseil lebhaft gespielt. Die Atmosphäre war sehr schön und entspannt mit leiser Musik im Hintergrund.

Personenanzahl

Insgesamt: ca. 30 Personen, davon ca. 10 Kinder

Besondere Momente

Vormittags ist eine Rentnerin aus der direkten Nachbarschaft spontan draußen bei uns stehen geblieben und hat ein Gespräch über Partizipationsmöglichkeiten an der Stadtentwicklung gesucht. Sie hat davon berichtet, wie sie schon seit längerem immer wieder bei Veranstaltungen der Stadt zur Grünflächengestaltung ist und nach Mitstreiter*innen sucht, die sich auch für mehr ungemähte Grünflächen und eine ökologischere Gestaltung einsetzen wollen. Dabei hat Sie berichtet, dass Sie bei ihren bisherigen Bemühungen häufig enttäuscht wurde. Jetzt sucht sie Menschen, die sich mit

ihrer Energie dafür einsetzen wollen und die sie vorallem finanziell unterstützen kann. Dieses Modell finde ich als generationenübergreifende Idee der Zusammenarbeit sehr inspirierend. Für die weitere Vernetzung habe ich ihr unser Sharing-is-Caring Board empfohlen und sie möchte demnächst einen Aufruf vorbeibringen. Dabei hat sie auch unser Gesuch nach einem Staubsauger entdeckt und ich durfte wenig später ihren nicht mehr gebrauchten Staubsauger bei ihr abholen. Sie möchte weiterhin mit dem in:takt in Verbindung bleiben und hofft, dass sich Synergien ergeben. (Hannah)

Dem Steine anmalen hatte sich eine ältere Frau angeschlossen, die sich selbst als „alten Hippie“ bezeichnet hat. Als Kunstpädagogin war sie begeistert von der Idee Steine anzumalen und ist aktiv zu unserer Veranstaltung gefahren. Am Tisch sitzend hat sie viel erzählt und dabei alle Umsitzenden egal ob Jung oder Alt dazu ermutigt einfach zu malen und immer wieder gesagt, dass das alle können und es kein Falsch gibt. Davon inspiriert sind wilde Muster entstanden und alle konnten sich trauen ihre Kreativität auszuleben. Außerdem hat sie davon berichtet, wo sie davor bereits gelebt hat und wie es ihr an den verschiedenen Orten gefallen hat. Dazu haben sich zwei Personen aus dem Iran gesellt und wir haben darüber gesprochen, wie uns Magdeburg als Stadt gefällt, ob wir hier bleiben wollen oder ob es uns wo anders hinzieht. Dabei haben wir festgestellt, dass es meistens einer der folgenden drei Gründe sind, warum man an einen Ort zieht: Arbeit/Studium, die Liebe oder Krieg. Das Magdeburg als Stadt nicht ausschlaggebend für die Ortsentscheidung war und das es uns eigentlich alle wieder an einen anderen Ort zieht. Wir haben darüber gesprochen, was wir uns von einer Stadt erhoffen und wünschten uns alle vorallem nette und aufgeschlossene Menschen. (Hannah)

Vor 2 Wochen hatte ich breits eine Mutter mit ihren zwei Töchtern kennengelernt., welche keinerlei Deutschkenntnisse besitzen, aber sich dennoch sehr über die Straßenmalkreide gefreut haben. Wieder auf der Bank vor dem in:takt sitzend habe ich ihnen die Kreide angeboten. Erst waren die beiden Mädchen sehr schüchtern, doch dann wollten sie auch Steibe bemalen und haben sich ganz begeistert an den Tisch gesetzt. Obwohl die Kommunikation nur über Zeichen und Körpersprachen möglich war hat die Mutter sehr viel Dankbarkeit ausdrücken können und sich sehr darüber gefreut einfach Dasein zu können. Diese schöne Begegnung über alle vermeintlichen Grenzen hinweg hat mich inspiriert und sehr berührt. (Hannah)

Zwei Schwestern (2. und 4.Klasse) haben ihren Tag in der Innenstadt verbracht und wurden von unserem Mitmachangebot angezogen. Ganz begeistert haben sie alles ausprobiert, viele Steine bemalt, Seedbombs gemacht und verteilt. Nach und nach haben sie den ganzen Laden entdeckt, sich an der Spielbox mit dem Springseil ausgetobt und dann das Verschenkregal durchsucht. Die Schuhe mit den hohen Absätzen haben sie neugierig gemacht und so wurden die Schuhe gleich anprobiert und uns vorgeführt. Nach der ersten Begeisterung kam die Irritation darüber, dass wir etwas verschenken und so konnte ich ihnen erklären was das Ganze mit Nachhaltigkeit zu tun hat. Durch die Erklärung inspiriert haben sie nochmal darüber nachgedacht, ob sie die Schuhe, welche einige Nummern zu groß waren, auch wirklich brauchten und sich von selbst dagegen entschieden. Als kleiner Beitrag zu politischer Bildung hoffe ich, dass ich ein bisschen zum Weiterdenken anregen konnte. (Hannah)

Auswertung & Lessons Learned

Erreichen der Ziele

In den Augen der Organisatorinnen war die Veranstaltung ein voller Erfolg und auch die Ziele wurden, wie im folgenden dargestellt erreicht:

1. Erreichen der Zielgruppe Familien mit Kindern

→ Wir haben Familien mit Kindern erreicht, wobei das Erreichen der Zielgruppe durch gezieltere Bewerbung hätte verbessert werden können. Dann wäre allerdings auch eine Ausweitung der Kapazitäten durch zwei weitere Biertischgarnituren sinnvoll und wahrscheinlich auch notwendig

2. Zum Mitmachen einladen

→ Es ist uns gelungen auch spontan Passant*innen zu begeistern und zum Mitmachen einzuladen

3. Möglichkeiten zur niedrigschwelligen und informellen Mitgestaltung der Stadt aufzeigen

→ Die Seedbombs wurden alle in den Beeten vor dem in:takt (bei den Straßenbahnschienen) verteilt und so die Mitgestaltung gleich in die Tat umgesetzt

4. Steine bunt bemalen und in der Stadt verteilen und so aufs in:takt aufmerksam machen

→ Viele schöne bunte Steine sind entstanden, wurden allerdings (noch) nicht in der Stadt verteilt

5. Seedbombs herstellen und über die Ziele informieren

→ Kinder und auch Erwachsene haben Seedbombs gebastelt und haben beim Herstellen etwas über den Beitrag für Nützlinge und die direkte Auswirkung aufs Stadtbild durch Blumen- und Pflanzenvielfalt erfahren

Ziele, die zusätzlich noch erreicht wurden

6. Generationenübergreifenden Austausch ermöglichen

→ Kinder, Studierende, Arbeitnehmer*innen verschiedene Altersklassen und Rentner*innen saßen an einem Tisch und sind ins Gespräche gekommen (vgl. besondere Momente)

7. Interkulturellen Austausch ermöglichen

→ Neben alteingesessenen Magdeburgerinnen und Deutschen aus verschiedenen anderen Regionen sind auch Iraner*innen und noch weitere Kulturen miteinander in Kontakt getreten (vgl. besondere Momente)

Lessons Learned

- Frühere Kooperationsanfrage bei Bienenweide e.V.
- Mehr Informationsmaterialien über Seedbombs
- Zielgruppe nochmal überdenken
- Werbung früher planen

Zukunftsvision

Bei der Veranstaltung haben zwei Personen den Wunsch nach einer Wiederholung geäußert. Außerdem habe ich (Hannah) ein Gespräch mit einer Rentnerin geführt, die sich u.a. für mehr ungemähte Wiesenflächen und eine grünere Stadtgestaltung einsetzen möchte und dafür Mitstreiter*innen sucht (vgl. Besondere Momente). Dadurch kam mir die Idee, dass wir zu einem offenen Gespräch über Wünsche zu Partizipationsmöglichkeiten einladen könnten. Die Ergebnisse könnten dann in einem offenen Brief an die Stadt weitergereicht werden.

Kurzeinschätzung Aufwand/ Nutzen

Der Aufwand für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung ‚Lasst uns den Breiten Weg gestalten!‘ hat sich auf jeden Fall gelohnt!







